



2

Antrag auf Leistungen für Bildung und Teilhabe § 28 SGB II

- Lernförderung – Stellungnahme der Schule –

Jobcenter
Märkischer Kreis

BG Nummer:

**Bitte mit dem Antrag auf Lernförderung
einreichen oder nachreichen.**

Name des Schülers / der Schülerin, Vorname	Anschrift	Geburtsdatum
--	-----------	--------------

Name der Schule	Klasse	
Anschrift der Schule	PLZ	Ort

Die Erreichung der nach den schulrechtlichen Bestimmungen festgelegten Lernziele

- Versetzung in die nächste Klasse Erreichung des Schulabschlusses ist gefährdet.
- Es besteht erheblicher Nachholbedarf aufgrund eines Unfalles bzw. einer krankheitsbedingten längeren Unterrichtsabwesenheit von 6 Wochen und länger. Hausunterricht nach § 21 SchulG kann nicht erteilt werden.
- __ von__ Klassenarbeiten aus dem laufenden Schulhalbjahr im selben Fach wurden mit „mangelhaft“, eine Klassenarbeit mit „ungenügend“ (der aktuelle Notenspiegel bzw. Halbjahreszeugnis ist als Anlage beigefügt) benotet.
- Es bestehen konstant mangelhafte oder ungenügende Leistungen in einem Fach / mehreren Fächern über einen Zeitraum von __ Monaten.

Eine ergänzende Lernförderung ist in folgenden Fächern erforderlich:

Fach _____ Fach _____ Fach _____
 Fach _____ Fach _____ Fach _____

Hiermit wird ausdrücklich bestätigt, dass

- die Leistungsschwäche **nicht** auf unentschuldigte Fehlzeiten oder anhaltendes Fehlverhalten zurückzuführen ist;
- die Lernziele, die durch die ergänzende angemessene Lernförderung angestrebt werden, **nicht** das Erreichen eines höheren Schulabschlusses oder die Verbesserung des Notendurchschnitts im Allgemeinen zum Ziel haben;
- geeignete kostenfreie schulische Angebote **nicht** bestehen
- bestehende schulische Angebote **regelmäßig** in Anspruch genommen werden
- durch die Erteilung von Lernförderung eine positive Versetzungsprognose (in die nächste Klassenstufe, in Grundschulen die erfolgreiche Versetzung nach Beendigung der Schuleingangsphase, in der Erprobungsstufe die erfolgreiche Versetzung nach Klasse 6 oder in Abschlussklassen weiterführender Schulen das Erreichen des Schulabschlusses) besteht;
- meines Wissens eine Teilleistungsschwäche (z.B. Dyskalkulie, Legasthenie) nicht vorliegt.

Nähere Bezeichnung der Defizite, insbesondere bei Nennung mehrerer Fächer:

Welchen Umfang der Nachhilfe kann das Kind nach Ihrer fachlichen Einschätzung in der Woche bzw. im Monat leisten (insbesondere bei Nennung mehrerer Fächer)?:

Besonderheiten / ergänzende Stellungnahme (optional):

Datum

Unterschrift Klassenlehrer/in / Fachlehrer/in
